

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 61.

Donnerstag den 12. März.

1868.

Chronik der Stadt Halle.

Angelegenheit des Diakonissen-Hilfsvereins.

Da die Zeit naht, in der wir alljährlich den Bazar für den Diakonissen-Hilfsverein veranstalten, ersuchen wir die Freunde dieser Sache die uns gütigst zugeachteten Gaben schon Ende April zukommen zu lassen. Wir sind genöthigt diese frühe Zeit zu wählen, um nicht mit der Verloosung für Dispreußen zu collidiren, sondern hoffen vielmehr auf gegenseitige Hilfe, wenn auf unserm Bazar so manche Gabe für die Verloosung gekauft wird. Gewiß erfüllt Dispreußens Noth Aller Herzen, nur dürfen heimische Bedürfnisse nicht darunter leiden, was hier der Fall sein würde, wenn unser Bazar mangelnde Theilnahme fände, da wir allein durch diese Einnahme die Mittel zur Erhaltung der drei Freibetten in dem Diakonissenhaus gewinnen, deren Wohlthat schon mancher Arme gesegnet hat. Der Verkauf findet bei der Unterzeichneten statt.

Halle, den 9. März 1868. Ober-Consistorialrätthin **Holuck.**

Personal-Nachrichten.

Im Bezirke der Telegraphen-Direction zu Halle sind: die Telegraphisten Meyer zu Dessau, Hennig zu Meiningen und Böttcher in Halle zu Ober-Telegraphisten ernannt; der Boten-Anwärter Herodt bei der Telegraphenstation in Halle als Telegraphenbote angestellt.

(Verseb. Amtsblatt Nr. 10.)

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Donnerstag den 12. d. M. Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule: Vortrag des Herrn Dr. Engler „Ueber den Stein der Weisen.“ Dem obigen Vortrage, dem sechsten, wird durch die Güte des Herrn Professor Masius aus Leipzig am 19. d. ein siebenter folgen, und behalten die Abonnements-Karten auch dazu Gültigkeit. Billets zu einzelnen Abenden sind stets in der Buchhandlung der Herren Schroedel & Simon zu 10 *Sgr.* zu haben.

Der Vorstand.

Concert der Singacademie.

Montag den 16. März Nachmittags pünktlich 4 Uhr im Saale des Volksschulgebäudes

Israel in Aegypten,
Oratorium von G. F. Händel.

Eintrittskarten zu 10 *Sgr.* und Texte zu 1 *Sgr.* sind bei Herrn Karmrodts zu haben.

Tageschan.

Donnerstag den 12. März.

Schwurgerichtssitzung früh 9 Uhr.

1. Der Delonon Weidner aus Großkayna; Wechselfälschung. Bertheidiger: J. N. Frisch.
2. Der Müller Schmidt von hier; wiederholte Wechselfälschung. Bertheidiger: R. A. Schlicmann.
3. Berthel Schuhmacher Schneider aus Delitzsch; Wechselfälschung. Bertheidiger: J. N. Frisch.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. M. u. Nachdienst 9 U. M. bis 8 U. B. M.
— Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. M. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8—

U. M.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Institut-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — K. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. M. — Landrathamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Pant-Commandite: 8¹/₂—1 U. B. M. u. 3¹/₂—5 U. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. M.

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Sparkassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Hallescher Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.

Deffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Sammlungen.

Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univ.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).

Vereine.

Poltechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9¹/₂ Uhr Abends. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7¹/₂—10 Uhr Abends. (Eingang: Kuchgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hof.“

Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schläter's Restauration.“

Turnverein, Uebungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Sabelberger'scher Stenographen-Verein, Versammlung, 8 Uhr Abds. (goldene Rose).

Häppler'scher Gesangverein, Soirée 7¹/₂ Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Vorträge im Frauenverein.

Vortrag des Herrn Dr. Engler: „Ueber den Stein der Weisen.“ 6 Uhr Abds. im „Volksschulgebäude.“

Liedertafeln.

Männergesangverein, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“

Handwerkermeister-Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „goldenen Löwen.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 10. März 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	331,23	1,88	93	0,2	SO	heiter 1.
Mitt. 2	329,63	1,90	51	7,0	OSO	ziemlich heiter 5.
Abd. 10	329,72	2,24	81	3,7	NO	bedeckt 10.
Mittel	330,19	2,01	75	3,6		ziemlich heiter 5.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Seit unserer Bekanntmachung vom 22. Februar er. sind für die Nothleidenden in Ostpreußen fernerweit eingegangen:

11 \mathcal{R} von einer Gesellschaft junger Leute durch Herrn Gabelmann,
1 \mathcal{R} 12 \mathcal{S} 3 \mathcal{S} von der Gesellschaft Victoria, 14 \mathcal{R} 2 \mathcal{S} 6 \mathcal{S}
von der Glaucha'schen Schützengesellschaft, 5 \mathcal{R} Sammlung im Hand-
werker-Bildungs-Bereine, 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{S} von der Gesellschaft Saxonia,
überhaupt 32 \mathcal{R} 29 \mathcal{S} 9 \mathcal{S}
dazu Bestand vom 22. Februar — = 27 = 8 =

Summa 33 \mathcal{R} 27 \mathcal{S} 5 \mathcal{S}

die dato an den vaterländischen Frauen-Verein abgegangen sind.

Halle, den 7. März 1868.

Gloeckner,
Justizrath.

v. Voß,
Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Ein Portemonnaie mit etwas Geld und ein Regenschirm sind als gefunden hier abgegeben. Der Eigentümer wolle sich baldigst im Polizei-Secretariate II, Zimmer Nr. 15, melden.

Halle, den 9. März 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Wegen stattfindender Baulichkeiten auf dem westlichen Theile des Marktplazes wird vom 12. d. Mts. ab bis auf Weiteres der Buttermarkt auf den östlichen Theil des Marktplazes verlegt und haben die betreffenden Händler den beschaffigen Anordnungen der Marktpolizei-Beamten Folge zu leisten.

Die Milchwagen fahren vom 12. d. Mts. ab auf dem kleinen Obstmarkt an der Nordseite der Marktkirche auf.

Halle, den 10. März 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Den Besitzern von Gärten und Baumanpflanzungen werden die Bestimmungen der Verordnung der Königlichen Regierung zu Merseburg vom 28. März 1852, betreffend das Reinigen der Bäume von Raupen und Raupenestern mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß gegen diejenigen, welche bis Ende dieses Monats das Raupen ihrer Anpflanzungen nicht bewirkt haben, Strafmaßregeln nach §. 347. Nr. 1. des Straf-Gesetz-Buchs in Anwendung gebracht werden müßten.

Halle, den 2. März 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

Haus-Verkauf.

Ein dreistödiges Wohnhaus nebst schönem Garten, vor dem Leipziger Thore gelegen, ist Umzugs halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Glücks-Offerte.

Das Spiel der Frankf. u. Hannov. Lotterie ist von der Königl. Preuss. Regierung gestattet.

„Gottes Segen bei Cohn!“

Von dieser Capitalien-Verloosung mit Gewinnen von ca. 1 Million Thaler beginnt die Ziehung am 16. d. Mts.

Nur 2 Thaler oder 1 Thaler

ein ganzes, ein halbes

kostet hierzu ein wirkliches Original-Staats-Loos, (nicht von den verbotenen Promessen) und werden solche gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden diesmal nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen insgesamt ev. ca. Thaler 100.000, 80.000, 60.000, 50.000, 25.000, 10.000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 100 à 1000, über 13.000 à 400, 200, 100, 50 u. s. w.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende nach Entscheidung prompt u. verschwiegen.

Meinen Interessenten habe allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer v. 300.000, 225.000, 187.500, 152.500, 150.000, 130.000, 125.000, 103.000, 100.000 und jüngst am 11. September schon wieder das grosse Loos von 50.000 Thlr. ausbezahlt.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
Bank- und Wechsel-Geschäft.

Die Lungen-schwindsucht

wird naturgemäß, ohne innerliche Medicamente, geheilt. Adresse: Dr. H. Röttmann in Mannheim. (Gegenseitig franco.)

Ein noch ganz neues Schmiede-Schurzfell, was 3 \mathcal{R} 15 \mathcal{S} gekostet hat, ist billig zu verkaufen bei **Zietsch**, Weidenplan 10.

Auction.

Freitag den 13. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen Leipzigerstraße 85 mehrere Gegenstände, als: ein alter Vorbau, Bettstellen, Eckschrank mit Aufsatz, versch. Kisten u. Bretter, Glashähren u. v. a. Gegenstände meistbietend verkauft werden.

Magdeburger Sauerkohl

mit Borsdorfer Äpfeln, à \mathcal{H} . 1 \mathcal{S} , in Anfern billiger, empfiehlt

J. Kramm.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei J. G. Mann & Söhne, Läger am Bahnhof u. a. d. Saale.

Beste Engl. und Westph. Schmiedekohle zu billigstem Preise bei

Klinkhardt & Schreiber, Bauhof.

Ein einsp. Leiterwagen ist zu verkaufen

Reilstraße 5.

Vollständiges Klemmer-Werkzeug ist billig zu verkaufen

Rannische Straße 5.

Ein neues, zwei Stock hohes Haus mit 6 Stuben und Laden in Glaucha steht billig zu verkaufen. Näheres

Schülershof 5.

Ein Ladenvorbau nebst Schaufenster, noch ganz neu, zu verkaufen

Klausthor Vorstadt 3.

Sehr trockenes weißbuchenenes Holz verkauft billig

G. Khris, Mühlgraben 3.

Ein Rollwagen steht zu verkaufen

Leipzigerplatz 4.

Eckschrank und Schreibpult, polirt und gut gehalten, verkauft billig

gr. Berlin 16 b.

Ein Kanarien-Hedbauer zu kaufen gesucht von

W. Kapfberger, Königsstraße 13.

Lumpen, Knochen und alte Metalle kauft zum höchsten Preise

Th. Gille, Breitestraße 6.

Alte Möbel kauft und zahlt stets die höchsten Preise

N. Tauchnitz, Brüderstraße 4.

Als guter Clavierstimmer empfiehlt sich

D. Kubnke, Rittergasse 4.

Reparaturen an Pianoforte's und Klügeln werden prompt und gut gefertigt von

D. Kubnke, Instrumentmacher, Ritterg. 4.

Ein tüchtiger Gärtner übernimmt Gartenarbeit und Anlegung ders. Zu erfragen in d. Exped.

Ein Kind kann gestillt werden Unterberg 10.

Gesucht: 1 Arbeiter z. Holzklastern, 1 Frau od. M. z. Lumpensortiren u. Scheuern, 1 Packträger, der 5 \mathcal{R} Cautio stellen kann; zu kaufen: 1 Centim.-Waage v. 20—15—30 Ctr., 1 Fusswinde Delitzscherstrasse 7.

Für den **Comtoirdienst** wird ein junger Mensch mit guter Handschrift gesucht. Melbungen unter der Adresse **A. B.** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein zuverlässiger Mann, der seit Jahren in einer Bierbrauerei fungirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Bote oder Hausmann. Näheres Schmeerstraße 10, 2 Tr.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Bursche, der Lust hat Schneider zu werden, findet gute Lehre. Näheres Schmeerstr. 8.

Ein Kellnerbursche wird zum 1. April gesucht

Magdeburger Chaussee 1.

Ein ordentliches Mädchen für Küche u. Hausarbeit sucht 1. April Stelle

Mühlgasse 4.

Ein reinliches Mädchen, tüchtig in Hausarbeit, findet zum 1. April Dienst gr. Ulrichsstraße 28.

Geübte Nähmädchen werden gesucht

Karzerplan 1, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen für die Küche und Hausarbeit sucht zum 1. April

Professor **Stobmann**, Weidenplan 7.

Ein ordentliches Mädchen, im Kochen und Waschen nicht unerfahren, sucht zum 1. April Dienst. Näheres

Niemeyerstraße 11.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen findet bei mir zum 1. April Dienst.

Frau **Louise Köhler** in Siebichenstein.

Wegen Umzug verkaufe meine sämtlichen Vorräthe in Porzellan, Steingut und Glas zu herabgesetzten billigen Preisen.

A. L. Wiebecke, Brüderstraße.

Lumpen, Knochen, Glas, Kupfer, Messing, sowie andere Metalle kauft und zahlt die höchsten Preise
L. Schwarz, gr. Steinstraße Nr. 17, „Stadt Hamburg“ gegenüber.

Zur Wasserfrage.

Zu einer gemeinsamen Besprechung und Verathung ihrer Interessen, gegenüber den neuen darauf bezüglichen Verordnungen, werden

die Mährwasserberechtigten

unserer Stadt hierdurch ersucht, sich **Freitag den 13. d. Mts. Abends 8 Uhr im Hotel zum „goldenen Ring“** gefälligst versammeln zu wollen.

Fr. Hammer. H. Lindner. W. Mulertt. A. Stone. A. Simon.

ff. Weizen-Lagerbier, ff. Köstritzer Malzbier,
à Flasche 2½ Gr., zu empfehlen als nahrhaftes Getränk für schwächliche Personen, in der
Restauration, gr. Ulrichsstraße Nr. 18.

Roccos Etablissement.

Heute Donnerstag den 12. März

erste Extra-Vorstellung

der Leipziger Singspiel-Gesellschaft „Gute Quelle“,

unter Direction des Herrn **Robert Engelhardt**,

und unter Mitwirkung der Opernsängerinnen **Frl. Antoni** und **Frl. Wexler**, der Gesangs-Soubrette **Frl. Wehdener**, der Gesangs-Komiker **H. Engelhardt**, **Hrn. Munkel** und **Hrn. Reiser**, sowie des Violinisten **Hrn. Nühle** und des Pianisten **Hrn. Meholdt**.

Unter Anderm kommt zur Aufführung: „Zwei von der Nadel“, „Die Bacchantin“, „Ein lustiger Student“, „Memoiren eines fideleu Bäckerlehrlinges“, „Bauer und Zahn doctor“, Lumpensammler Kinne.“

Außer diesen angeführten Scenen bringt das Programm noch acht der gewähltesten Piecen. Programme Abends an der Kasse.

Reservirte numerirte Plätze à 5 Gr., zweiter Platz 3 Gr. Anfang ½ 8 Uhr. Ende ½ 11 Uhr.
Morgen Freitag letzte Vorstellung.
W. Müller.

Die Tochter eines Lehrers von außerhalb sucht 1. April eine Stellung zur Unterstützung der Hausfrau oder feines Hausmädchen. Gef. Abr. in der Exped. d. Blattes unter **W. F.** niederzulegen.

Weidenplan 9a, Bel. Etage, ist eine Wohnung von 4 St. nebst Zubehör, herrschaftl. eingerichtet, mit Gartenpromenade, zum 1. April zu vermieten.

Desgl. Stallung für 3 resp. 5 Pferde mit Kutschertube, Wagenremise und Futterboden. Gartenmüzung zu verpachten.

F. A. Köppe, Leipzigerstraße 10.

Am 1. April ist das Logis Niemeperstraße Nr. 1 parterre, best. aus 2 Stuben, 1 K. zc., zu beziehen.

Kl. Ulrichsstraße 19 sind 2 herrschaftl. Wohnungen den 1. April zu beziehen.

Gr. Ulrichsstraße 29 ist ein großer schöner Laden nebst bequemer Wohn. den 1. Oct. zu bez.

Alter Markt Nr. 5

zu vermieten: 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Entrée und alles Zub. (1—4 Uhr zu erfr.)

Eine möblirte Stube mit Kammer in einem stillen Hause ist zum 1. April zu vermieten hinter der Landwehr 3, parterre.

Zwei große Wohnungen in der Königsstraße zu vermieten, 1. April zu beziehen, auf Verlangen auch Pferdestall. Das Nähere Königsstraße 12, 1 Tr.

Veränderungshalber sind 2 Stuben, 2 Kammern und Zub. zu vermieten Bahnhofstr. 3.

2 St., 2 K., K. zc. 1. April zu beziehen gr. Steinstraße 13.

Leipzigerstraße 7 ist zum 1. April d. Js. eine Wohnung für 125 R. zu beziehen bei

Gebrüder Keil.

Eine kl. Wohnung mit allem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten Mählberg 5.

Eine St. zu vermieten und 1. April zu beziehen Rannische Straße 10.

Stube, K. und Küche 1. April zu beziehen vor dem Geistthor 9.

Stube und Kammer an einzelne Leute zu vermieten Moritzthor 1.

Eine gut möblirte Stube und Kammer sofort oder 1. April zu bez. Rannische Str. 8, 2 Tr.

Stube, K., K. vermietet Martinsgasse 12.

Zu beziehen den 1. April eine möbl. dreifensfrige Stube u. K. Leipzigerstr. 4, 1. Etage.

Dr. Patisson's

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Glieder-erßen, Rücken- und Lendenweh.

In Paketen zu 8 Gr. und halben zu 5 Gr. bei **Selmbold & Comp.**, Leipzigerstraße 109 in Halle a/S.,

Anton Wiese in Eisleben und **Carl Friedr. Straube** in Jörbig.

Eine Wohnung wird 1. Juli in der Nähe des Marktes gesucht, bestehend aus 2—3 Stuben, 2—3 Kammern, Küche und Zubehör. Offerten unter **J. B.** in der Exped. d. Bl.

Möbl. Wohnung zu verm. u. sofort od. 1. April zu beziehen gr. Ulrichsstraße 4, 3. Eingang.

Anst. Herren finden Logis kl. Klausstr. 5, 2 Tr.

Anst. Herren finden Logis gr. Ulrichsstr. 9, 3 Tr.

1 St., 2 K. an einz. Leute Schmeerstr. 26.

Ein schwarzer Pudel zugelassen. Abzuholen gegen Futterkosten Buchererstraße 2.

Sonntag Vorm. 1 Schlüssel a. d. Glauch Kirchof gefunden. Abzuh. Moritzwinger 7, 2 Tr.

Ein Mädchen hat ein **Dienstbuch** auf den Namen Götz verloren. Man bittet es abzug. Schülershof 15.

Eine silberne Kapseluhre mit silbernem Zifferblatt am Dienstag von einem Dienstmann verloren worden. Geg. Belohn. abzug. Spitze 29, 3 Tr.

Vor Ankauf wird aewarnt.

Am Sonntag den 8. hj. ist von dem Markte bis nach der Tulpe ein Pelztragen verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben

gr. Sandberg 8, 1 Tr.

Auf dem Wege von der Schimmelgasse über die Bahnbrücke ist eine Papierrolle verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben bei

F. Seeliger, Maler, in den 3 Königen.

Alter Freund! Das war gelungen, Du sollst leben hoch!

Das Solo-Quartett

aus Berlin, im vorigen Monat durch Herrn Prof. Geher in der Spenerschen Zeitung sehr günstig recensirt, beabsichtigt, unter gütiger Mitwirkung des Pianisten Herrn Apel und des Herrn Herling, **Sonnabend den 14. d. Mts. in Bellevue** ein Concert zu veranstalten.

Billets zu 7½ Gr. und 3 Billets zu 15 Gr. sind zu haben bei Herrn **Karmrodt** und bei Herrn **Lüttig** in der Tulpe. Anfang 7½ Uhr. Hierzu ladet ergebenst ein **G. Bredschneider**.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 13. März Abends 8 Uhr in der „Tulpe.“

- 1) Ueber Barometer und Thermometer, Vortrag von Herrn **Kleemann**.
- 2) Bericht der Commission über Revision der Vorschußbank-Rechnung.
- 3) Wahl des Vorstandes der Vorschußbank.
- 4) Proklamirung neuer Mitglieder zur Vorschußbank.

Gr. Steinstr. 73.


Zu Einsegnungen!


empfehle:

schwarze französische Spizentücher, $1\frac{1}{4}$, von 2 Rp ab,
 schwarze schwere Stella-Tücher mit türk. Kanten von 3 Rp ab,
 schwarze Cachmire-Tücher, gestickt, von $2\frac{1}{2}$ Rp ab,
 eleganteste weiche, schwarze Kleidertaffete, die Robe 12 — 18 Rp ,
 glatte und gemusterte seidene, unappretirte Ripse, die Robe von $12\frac{1}{2}$ — 20 Rp ,
 schwarze Alpaca-Lustre und Thybets in besten Qualitäten,
 weiße $\frac{3}{4}$ und $1\frac{1}{4}$ Kleidermulls, das Kleid von $1\frac{1}{4}$ — 6 Rp ,
 weiße und bunte eleganteste Unterröcke,
 franz. beständige Corsets in weiß, grau, roth und gelb von 15 Sgr bis 3 Rp ,
 Stulpen, fein Crinolinen, Neze, Blousen in schöner gediegener Auswahl.


Robert Cohn.

Robert Cohn.


Norddeutsche Grund-Credit-Bank zu Berlin.

Actien-Capital 5 Millionen Thaler.

Actie à 200 Thlr.

Zeichnungen, sowie Einzahlungen mit 5 Procent, gleich 10 Thlr. pro Actie, nimmt
 bis 30. März a. Cr.

der Unterzeichnete entgegen, woselbst Prospective, Statuten und Zeichnungsscheine gratis verabfolgt werden.
 Die Norddeutsche Grund-Credit-Bank giebt Hypotheken-Darlehen auf ländlichen Grundbesitz sowohl, als
 auch auf städtische Grundstücke u. c.

W. Randel, Königsplatz Nr. 6.

Die Papier-Handlung von Bernhard Levy, Halle a. d. S., Leipzigerstr. 8,

empfehlte Briefpapier das Buch 2, $2\frac{1}{2}$, 3, 4 Sgr , im Ries noch billiger, mit Firmastempel; Schreibpapier, Buch 2, $2\frac{1}{4}$, $2\frac{1}{2}$, 3, 4 Sgr ,
 in sehr schöner Waare; gelbl. Schreibpapier, Buch $1\frac{3}{4}$, 2, $2\frac{1}{4}$, $2\frac{1}{2}$ Sgr ; Couverts, 100 St. $2\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, 4, 5 Sgr , gummirt in Post-
 größe. Saamen-Kapseln und Beutel in schweren Carton und Papprollen. Siegellack, 20 Stangen 6, 8, 10 Sgr ; Packlact $4\frac{3}{4}$ Sgr das Pfund.
 Schreibebücher mit und ohne Linien von $4\frac{1}{2}$ Sgr das Duzend an. Brief- und Pult-Mappen von $2\frac{1}{2}$ Sgr an; Facturenschaalen,
 zum Einleben der Rechnungen und Briefe. Banknotentaschen mit Fächern. Brieftaschen und Notizbücher für Private und Geschäftreisende. Beste
 engl. Doppel-Copirtinte in Füllung von $3\frac{1}{4}$, 6, 10, $17\frac{1}{2}$ Sgr Copirpressen mit Hebel und Schraube, $2\frac{1}{2}$ Rp das Stück, bei **Bernh. Levy**.

Confermanden-Anzüge

billigst bei **Carl Ehrhardt, Schneidermstr., am Markt.**

Wasserleitung.

Alle Arten Anlagen zur Wasserleitung werden auf das Billigste und
 Gewissenhafteste ausgeführt, ebenso leiße für gelieferte Arbeit Garantie.

F. Gerlach, Klempermeister, Klaußthorstraße Nr. 3.

Die Hof-Zinkgußwaaren-Fabrik für Kunst und Architektur

von **F. Kahle & Sohn in Potsdam,**

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs und Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Carl von Preußen,
 erlaubt sich in Folge der neuen Wasserleitung in Halle, für Wasseranlagen ihr Etablissement zur
 Lieferung von

Fontainen-Ornamenten,
 Fontainen-Gruppen,
 Fontainen-Figuren]

auf das Angelegentlichste zu empfehlen.

Zur Bequemlichkeit der sich dafür Interessirenden, haben wir bei Herrn

A. L. G. Dehne in Halle

die betreffenden Zeichnungen und Ansichten niedergelegt und ist derselbe zur Entgegennahme von
 Aufträgen bereit.

Druck der Walfenhaus-Buchdruckerei.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 12. März. Zweites Gastspiel
 von Fr. Buse, erste Soubrette am Stadt-
 theater in Leipzig: „s Lorle“, Schwank mit
 Musik in 1 Akt von Wages; hierauf: „Mon-
 sieur Hercules“, Lustspiel in 1 Akt von Belli;
 zum Schluß: „Die schöne Galathé“, burleske
 Oper in 1 Akt von F. v. Suppé.

Freitag den 13. März. Zum 2. Male: „Der
 Schulze von Altenbüren“, Volksschauspiel in
 5 Akten von Mosenthal (Verfasser von „De-
 borah“, „Sonnenwendhof“, „Deutsches Dich-
 terleben“).

Bauers Brauerei.

Donnerstag Abend **Fricassée von Subn.**
W. Meißner.

Bürgergarten. Von heute an ist die Re-
 gelbahn noch einige Tage frei.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 10. März Abends am Unterpegel 9' 9"
 am 11. März Morg. am Unterpegel 9' 9"